

Midissage der Ausstellung „ALLES ECHT“ von Juliane Ebner im Komet am 8. März

Juliane Ebner malt auf Folien. Diese werden, um ein einziges Bild zu ergeben, übereinander geschichtet und jeweils neu geordnet. Zu sehen sind auf den Folien Figuren, Körper, die sich durch Übereinanderlagern in Bewegung befinden und dadurch eine besondere Räumlichkeit erhalten. Sie unterliegen einer komplizierten Struktur und stellen ein narratives Netz und eine komplexe Dramaturgie her. Sie erzählen Geschichten. Komische und solche vom Altern und vom Trauern, von Persönlichem und allgemein Menschlichem, von Begegnungen und Begebenheiten. Und sie lagern sich an und konzentrieren sich um ein zentrales Motiv: Wer bin ich? Körper und Identität und Identität des Körpers, wenn dieser doch ständigen Veränderungen unterworfen ist, scheint das Hauptthema von Juliane Ebners malerischer Recherche zu sein. Gezeichnete Körper bewegen sich in Juliane Ebners Werk durch die Zeit, sind verwickelt in komplexe Handlungen und zeigen so ein großformatiges Panorama des Lebendigen. Ordnungen werden aufgelöst und strukturieren sich neu, Zusammenhänge dekonstruiert und wieder, aber anders, gefunden. Dadurch macht die Künstlerin sichtbar, wie sich Geschichten um und durch den eigenen Blickwinkel formieren.

Wer bin ich, in verschiedenen Zeiten, in verschiedenen Situationen.

Dieser Frage geht Juliane Ebner in immer neuen Formulierungen nach. Erzählt sie immer neu und erschafft damit ein Vexierbild unserer Wirklichkeit. „Das Versteckte in einem Vexierbild ist deutlich und unsichtbar. Deutlich für den, der gefunden hat, wonach zu schauen er aufgefordert war, unsichtbar für den, der gar nicht weiß, dass es etwas zu Suchen gilt“, so beschrieb Franz Kafka in seinem Tagebuch 1911, die Besonderheit künstlerischer Doppelbilder, wie sie sich auch in Juliane Ebners Werk finden.

„ALLES ECHT“ zeigt Juliane Ebners Kunstfilm zum Mauerfall „ALLES OFFEN“ (2012) und fünf ausgewählte, auf Acrylglas gedruckte Stills daraus.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 19. März in der Galerie/Bürogemeinschaft Komet in Berlin-Kreuzberg.